



PRESSEMITTEILUNG

DSAG-Statement zu Einforderung der User-Lizenzvergabe auf Basis von SAP-Berechtigungen

Walldorf, 14.03.2018 - Laut jüngsten Medienberichten will SAP die User-Lizenzvergabe auf Basis von SAP-Berechtigungen einfordern, was möglicherweise in drastischen Nachzahlungen für die Kunden resultieren könnte. Andreas Oczko, DSAG-Vorstand Operations/Service & Support und stellvertretender Vorstandsvorsitzender mit einer Einordnung.

Der wichtigste Punkt, durch den aus unserer Sicht eine gewisse Unsicherheit gestreut wird, bezieht sich auf die bestehenden Verträge. Ein geschlossener Vertrag bleibt ein Vertrag und kann im Nachhinein nicht einseitig geändert werden. Sind z. B. im bestehenden Vertrag die Userzahlen nach der echten Nutzung lizenziert, was in der Vergangenheit üblich war, und nicht nach Berechtigungen, dann ist das gültig und gilt auch zukünftig für diese Lizenzen. Wenn künftig die Lizenzvergabe auf Basis von Berechtigungen tatsächlich so geplant sein sollte, werden wir als DSAG die SAP an dieser Stelle selbstverständlich hinterfragen. Wir erwarten, dass SAP die existierenden Verträge respektiert und gemäß dieser Verträge die Systeme vermisst (auditiert) und ihren Verpflichtungen nachkommt.

Darüber hinaus muss man sicher hinterfragen, ob ein Vermessungsmodell nach Berechtigungen überhaupt Sinn macht. Denn dann wäre ja die Voraussetzung für jeden SAP-Vertrag, dass man für seine SAP-Anwendungen ein komplettes, granulares Berechtigungskonzept entwickelt und permanent pflegt. Und das ist dann gegebenenfalls auch mit entsprechenden Kosten verbunden. Oder soll gar durch den Wegfall oder die Änderung von Berechtigungsobjekten seitens SAP eine Lizenzpflicht für den Kunden entstehen? Wie SAP darüber hinaus eigene Transaktionen, Anpassungen oder Partnerlösungen laut aktueller Medienberichte behandeln



PRESSEMITTEILUNG

wollte, erscheint zumindest fragwürdig. Für das Gros der zahlreichen Kunden mit Alt- und Neuverträgen wäre der Zustand nicht mehr zu ermitteln. Wir werden den Sachverhalt für unsere Mitglieder weiter kritisch verfolgen.

Über die DSAG

Die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) in Walldorf versteht sich als eine unabhängige Interessenvertretung aller SAP-Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel der DSAG ist es, darauf hinzuwirken, dass bedarfsgerechte SAP-Lösungen geschaffen werden, sowie den Erfahrungs- und Informationsaustausch sowohl der SAP-Kunden untereinander als auch mit SAP zu fördern. Die 1997 als eingetragener Verein gegründete DSAG zählt heute über 3.300 Mitgliedsunternehmen mit 60.000 Mitgliedspersonen und hat sich als eine der größten SAP-Anwendergruppen weltweit etabliert. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dsag.de, www.dsag.at, www.dsag-ev.ch

Umfang: ca. 650 Zeichen

Ansprechpartner für die Presse

DSAG

Thomas Kircher

Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe (DSAG) e. V.

Altrottstraße 34a

69190 Walldorf

Telefon: +49 / 6227 / 358 0 9666

Fax: +49 / 6227 / 358 0 959

E-Mail: presse@dsag.de

Internet: www.dsag.de